


Thomas Rucker und Elmar Anhalt

Perspektivität und Dynamik

Studien zur
erziehungswissenschaftlichen
Komplexitätsforschung

**VELBRÜCK
WISSENSCHAFT**

<https://doi.org/10.5771/9783748926580-1>, am 27.06.2024, 23:24:53

Open Access –  – <https://www.nomos-elibrary.de/agb>

Thomas Rucker und Elmar Anhalt

Perspektivität und Dynamik

Studien zur erziehungswissenschaftlichen
Komplexitätsforschung

Thomas Rucker und Elmar Anhalt

Perspektivität und Dynamik

Studien zur erziehungswissenschaftlichen
Komplexitätsforschung

**VELBRÜCK
WISSENSCHAFT**

Erste Auflage 2017
© Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2017
www.velbrueck-wissenschaft.de
Printed in Germany
ISBN 978-3-95832-104-5

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Inhalt

Einleitung 9

Suche nach Orientierung 13

Moderne demokratische Gesellschaften im Zeichen der Komplexität

1. Das Projekt ›Moderne‹: Freisetzung von Komplexität 13
 - Auflösung allgemeinverbindlicher Orientierungsmuster 14
 - Verbindlichkeitsproblem. 14
 - Ungewissheitsproblem 16
 - Der Verlust erwartbar erfolgreich einsetzbarer Regeln 19
2. Transdisziplinäre Komplexitätsforschung 21
3. Einfachheit, Kompliziertheit, Komplexität 23
4. Komplexität des Sachverhalts, der Situation, der Methode 28
5. Komplexitätsforschung der Erziehungswissenschaft –
Konturen eines neuen Wissenschaftsverständnisses 30

Komplexität als Herausforderung für die Allgemeine
Erziehungswissenschaft in Forschung und Lehre 33

1. Komplexität als Erwartung an die
Allgemeine Erziehungswissenschaft. 33
2. Komplexität als Begriff der Komplexitätsforschung. 36
 - Dynamik als Forschungsbegriff. 37
 - Perspektivität als Forschungsbegriff. 39
3. Erziehungswissenschaft als Reflexion auf
 - empirische Bildungsforschung 43
 - Dynamik als Problemstellung. 43
 - Bildung als in die Zukunft hinein offener Prozess 45
 - Verquickung von Differenzen 50
 - Probleme bildungstheoretisch orientierter Biographieforschung 53
 - Alternative bildungstheoretische Optionen 57
4. Universitäre Lehre als ›Inszenierung von Komplexität‹ 58

Differenzen als Gegenstand und Ausgangspunkt erziehungswissenschaftlicher Reflexion 65

1. Erkenntnisfortschritt	67
Begriff und Theorie der Erkenntnis wie des Erkenntnisfortschritts . .	68
Problemorientierung und Lösungsorientierung	70
Prüfung unter Einsatz eigener Mittel	73
Orientierung an Differenzen	75
dóxa und epistêmê	76
Austausch der Argumente	79
2. »Triff eine Unterscheidung!«	
Niklas Luhmanns differenztheoretischer Ansatz	82
Differenzen	83
Relationen	84
Reflexion	84
Theorie der Differenztheorie	87
3. »... immer kann das Resultat nur ein gesetzter Unterschied sein ...«	
Hermann Ulricis differenztheoretischer Ansatz	88
Unbeweisbare Beweisführung	89
Ulricis »Beweis«	90
Verschiebung der Problemstellung	92
Ulrici als Vorläufer differenztheoretischen Denkens	94
Fortsetzung der Geschichte von Unterscheidungen	97
Absolut und relativ	99
4. »Unterscheiden Sie zuvörderst ...«	
Johann Friedrich Herbart's differenztheoretischer Ansatz	104
Das Problem des Anfangs	106
Definition	106
Lobrede	108
Geschichte	109
Überblick	110
Methode	111
5. Auf der Suche nach möglichen Welten	
Theoriebildung auf komplexitätstheoretischer Grundlage	112
»Haltepunkte«	113
Problematisierung und Suche nach Alternativen	114
Zirkel der Problemgenerierung	115
Komplexität der Forschung	116

Komplexität als Muster bildungstheoretischen Denkens . . .	121
Problemstellung	121
1. ›Complexity Turn‹ und Transdisziplinarität	123
2. Offenheit und Ungewissheit, Planungs- und Steuerungsprobleme. .	126
3. Komplexität der Bildung	131
Wechselspiel	132
Selbstreferentialität	133
Dynamik	135
Emergenz	137
Offenheit und Ungewissheit	138
Planungs- und Steuerungsprobleme	140
Schluss: ›Bildung‹ als Chiffre für Komplexität	142
 Instruktionalismus	 145
Vom Versuch, die Komplexität der Welt zu bändigen	
Problemstellung	145
1. Suche nach Orientierung	147
Orientierung an Lösungen	149
Komplexitätsorientierung als Anspruch.	151
2. Freiheit und Zwang	154
3. Drei Beispiele	157
Kultureller Instrukionalismus: Werte Normen	158
Wissenschaftstheoretischer Instrukionalismus: »Wiener Kreis«. . .	160
Pädagogischer Instrukionalismus: Programmierter Unterricht . . .	162
4. Vom Versuch, die Komplexität der Welt zu bändigen	165
Regelkenntnis und Regelunkenntnis	167
Moderne Unübersichtlichkeit	168
Selbstproduzierte Unsicherheiten	169
5. Pädagogische Instruktion und erziehungswissenschaftliche Reflexion.	171
Instruktion und Technik	176
Instruktionalismus und Technologie	177
›Instruktionalismus‹	179
Kritik am Instrukionalismus	184
 Literatur	 187

